

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

169. NOONSONG

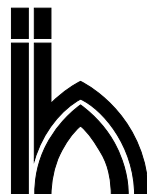
SAMSTAG, DEN 15.9.2012, 12:00

LESEORDNUNG VOM 15. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Julia Hedfeldt, Andrea Effmert, Waltraud Heinrich
Masashi Tsuji, Volker Nietzke, Jakob Ahles, Kai Uwe Fahnert
Peter Uehling, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim Chi Nguyen-Huu*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Joseph Ahrens (1904 - 1977): Ave, Maria zart

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Thomas Tomkins (1572 - 1656): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geist.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.

Welt sonder Ende. Amen. Preiset den Herrn.

Liturgin: Preiset den Herrn.

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 51 b: Andreas Hammerschmidt (1612 - 1675):

Schaffe in mir, Gott

für sechsstimmigen Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 37a: Liebhold († um 1730):

Befehl dem Herren deine Wege

für vierstimmigen Chor a cappella

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus, 6, 25-34

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Siegfried Reda (1916 - 1968):

Magnificat peregrini toni

für Sopran-Solo, vierstimmigen Chor

und konzertierende Orgel

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sem Schul - di - gem. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dem er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Erbarmen.

Liturgin: O Herr, rette Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Treuer Gott, Du sorgst für alle Deine Geschöpfe. Dir vertrauen wir uns an und bitten: Reiß uns los von dem, was uns schadet, und leite uns immer wieder zu den Quellen des Heils durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben

kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Wer nur den lieben Gott läßt walten Verse 1, 3+4
Alle: Verse 2 und 7

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns
Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be - seuf - zen
un - ser Weh und Ach? Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid
un - ser Un - ge - mach? un - ser Un - ge - mach?
nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu / und trau
des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. / Denn welcher seine
Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Liturgin: Segen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach: Fuga sopra Magnificat

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Ihr Lieblingslied im Advents-NoonSong!

Derzeit konzipieren wir das Programm der vier NoonSongs im Advent. Wir möchten Sie einladen, diese NoonSongs selbst mitzugestalten: Welche Motetten und Lieder würden Sie gern in der Advents-Zeit von uns hören? Schreiben Sie uns Ihre Vorschläge per mail (contact@sirventes.de), über unsere Website oder direkt in unser Gästebuch. Gerne nehmen wir Ihre musikalisch und liturgisch passenden Vorschläge in unser Programm auf!

Wir konnten die bekannte Komponistin Charlotte Seither gewinnen, für uns eine adventliche Komposition zu schreiben. Sie wird im großen NoonSong am 4. Advent (22.12.2012 „Die festlichen neun Lieder und Lesungen zum Advent“) uraufgeführt.

Bürgermedaille für den NoonSong

Prof. Stefan Schuck wird am 19. Oktober stellvertretend für alle, die den NoonSong unterstützen, mit der Bürgermedaille 2012 des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf ausgezeichnet. Wir freuen uns über diese Anerkennung des NoonSongs!

Neu aufgelegte CDs wieder erhältlich

Die bislang ausverkauften CDs „NoonSong Highlights 2009“ und „NoonSong Highlights 2010“ sind wieder am Ausgang zum Preis von 10€ erhältlich. Auf Ihnen sind Live-Aufnahmen aus den NoonSongs der jeweiligen Jahre zu hören.

Das NoonSong in den ‚neuen Medien‘: youtube und facebook - bitte ‚liken‘!

Atmosphärisch dichte Videos aus dem NoonSong sind auf youtube unter sirventesberlin (zusammen geschrieben) zu finden. Zu den Klängen aus dem NoonSong streift das Auge der Kamera durch die Kirche Am Hohenzollernplatz aus ungewohnten und faszinierenden Blickwinkel. Auch auf facebook können Sie über den NoonSong lesen. Bitte geben Sie uns Ihr „Gefällt mir“!

Das NoonSong – Gästebuch

Wir laden Sie ein, sich in unser Gästebuch einzutragen. Wir freuen uns-

über jede Unterschrift, jeden Gruß, jede Anregung und jede Kritik. Wir haben auch auf unserer Homepage ein Gästebuch, das auf Ihren Eintrag wartet.

<http://www.noonsong.de/gaestebuch.html>

Der Förderverein NoonSong e.V.

Der NoonSong e.V. wächst und gedeiht! Wir danken für dieses großartige Zeichen der Unterstützung.

Die Vereinsmitglieder tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 300€ pro Jahr zu einer gesicherten Grundfinanzierung bei. Außerdem bringen sie Ideen zur weiteren Sicherung und Entwicklung des NoonSongs ein. Der Förderverein tagt ein- bis zweimal pro Jahr. Der NoonSong e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinsbeitrag ist komplett als Spende steuerlich absetzbar.

Ein großer, wachsender Förderverein ist gerade jetzt ein wichtiges Signal an potentielle Förderer. Es zeigt, wie vielen Menschen der NoonSong so wichtig ist, dass sie sich über die Gabe der Kollekte hinaus verbindlich für den NoonSong einsetzen wollen. Anmeldeformulare finden Sie am Ausgang.

Ihre Spende

Wir danken sehr herzlich für die großzügigen Kollekten in den vergangenen NoonSongs. Nach unserem Aufruf ist die durchschnittliche Spende deutlich gestiegen und liegt derzeit bei ca. 3 Euro pro Person. Ihre Zustimmung, die Sie durch Ihre große Spendenbereitschaft zum Ausdruck bringen, ist uns Ansporn, alles daran zu setzen, den NoonSong auch in Zukunft weiterführen zu können.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Einen Teil der Kosten können wir durch Ihre Spende am Ausgang decken, ein weiterer Teil wird durch die Mitgliedsbeiträge und großen Spenden auf unser Konto abgedeckt.

Fortbestand des NoonSongs bis Ende des Jahres gesichert - langfristige Unterstützung gesucht

Wir sind dankbar für mehrere private Spenden, welche die Weiterführung des NoonSongs bis Ende des Jahres sichern, vorausgesetzt die Gaben bei den Kollekten bleiben weiterhin so hoch wie derzeit. In den Monaten bis Ende des Jahres gilt unsere gemeinsame Anstrengung, eine längerfristige Finanzierung zu finden. Wir freuen uns über jede Anregung, jedes Mitdenken, das uns diesem Ziel näher bringt.

NoonSong – heute:

Siegfried Reda - Magnificat

Siegfried Reda studierte Kirchenmusik am Städtischen Konservatorium Dortmund und anschließend (1936-1938) an der Berliner Kirchenmusikschule bei Ernst Pepping und später auch bei Hugo Distler Komposition. Von 1938 bis 1945 war er Organist an der Erlöserkirche in Berlin-Lichtenberg, aber seit 1941 Soldat. 1946 wurde er Leiter des Instituts für Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule in Essen und Professor für Orgelspiel und Komposition. Seit 1953 war er auch Kirchenmusikdirektor in Mülheim/Ruhr. Reda begann zusammen mit Helmut Bomefeld im Jahre 1946 die Heidenheimer Tage für neue Kirchenmusik durchzuführen. Ihr Ziel war, gemeinschaftlich Chor- und Orgelmusik zu erarbeiten und aufzuführen, die als evangelische Kirchenmusik kompositorisch der Gegenwart verpflichtet war. Reda gehörte in seiner Generation zu den Komponisten von evangelischer Kirchenmusik, die sich besonders weitgehend den neuen musikalischen Möglichkeiten öffneten. Für ihn spielte u.a. die Frage nach dem Verhältnis der Kirchenmelodien zur modernen Harmonik eine wichtige Rolle.

Sein Magnificat greift die Kompositionstradition der Renaissance auf, indem er den 9. Psalmton zugrunde legt und das Werk ‚alternativ‘ (mit abwechselnden Beteiligten) anlegt. In den Wechsel wird auch die Orgel mit einbezogen: die Verszeilen „und des Name heilig ist“ sowie „bei denen, die ihn fürchten“ erklingen vollständig nur in der Orgel (und ist in der Orgelpartitur entsprechend textiert), nur als Nachklang wiederholt der Chor die Worte jeweils letzten Worte des Textes.

Redas Werke sind heute weitgehend aus dem Repertoire verschwunden, ähnlich wie die seiner Zeitgenossen. In der großen Menge an kirchenmusikalischer Gebrauchsmusik dieser Epoche, die sich in der Tat oft in leeren Formeln erschöpft, warten nicht wenige Perlen auf ihre Neuentdeckung.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

